Florian Warweg berichtet hier über die Pressekonferenz der freien Journalistin Aya Velázquez sowie ihrer Mitstreiter, der freie Journalist Bastian Barucker und der Finanzwissenschaftler Stefan Homburg, am 23. Juli 2024 in Berlin. Sie stellten die nun erstmals völlig unzensiert vorliegenden Protokolle des RKI-Krisenstabes aus den Jahren 2020 bis 2023 vor. Sie seien „ein Paukenschlag des unabhängigen „alternativen“ Journalismus und zugleich eine fette Backpfeife für die großen öffentlich-rechtlichen und privaten Medien“. Wir haben hierzu zahlreiche und interessante Zuschriften bekommen. Danke dafür. Es folgt nun eine Auswahl der Leserbriefe. Zusammengestellt von **Christian Reimann**.

---

1. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Warweg,

“Dokumente der Niedertracht” beschreiben die Protokolle wahrlich treffend. Bezüglich der Ausführungen von Stefan Homburg zu den RKI-Protokollvermerken hinsichtlich der AstraZeneca Impfungen und den Impfnebenwirkungen quält mich ein Gedanke. Wenn das Risiko mit dieser Impfung an einer tödlich endenden Sinusvenenthrombose zu erkranken 20-mal so hoch war und das RKI dies unmissverständlich klar erkannt hat, stellt sich mir die Frage, mit welchem Impfstoff wurden wenige Wochen später öffentlichkeitswirksam die damalige Kanzlerin Angela Merkel, Vize-Kanzler Olaf Scholz, der Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, der damalige Gesundheitsminister Jens Spahn und Karl Lauterbach wirklich geimpft? War diese Aktion ein reines Schauspiel, ein Schmierentheater für die Bevölkerung um lagernde Bestände von AstraZeneca zu dezimieren?

Danke für Ihre unermüdliche Arbeit!

Stefan Heine

---

2. Leserbrief

Werte NDS-Redaktion,lieber Albrecht,

so reagiert die Deutsche Presse-(Geichschaltungs)Agentur und der Minister Lauterbach auf die Veröffentlichung, die Dank den Nachdenkseiten, jetzt einige Ungeheuerlichkeiten

politischer Willkür, Dummheit und Eingriffe in Grundrechte aufdeckt. Dabei werden die investigativen Journalisten angegriffen als verantwortungslose „Rechtsbrecher“, die Persönlichkeitsrechte und Unternehmensgeheimhaltungsansprüche mißachteten. Frage: Wer delegitimiert jetzt die freiheitlich-demokratische Grundordnung (FDGO)?

Bestens,
Reinhold Lang

boerse-frankfurt.de/nachrichten/RKI-kritisiert-Veroeffentlichung-ungeschwaerzter-Corona-Protokolle-fe039d9d-91db-4b2b-8f1f-23f32cac6de6

---

3. Leserbrief

Liebe NDS-Redaktion, lieber Florian Warweg,

tolle Sache, die lange und sehr spannende Pressekonferenz so knapp zusammen zu fassen!

Vielen Dank dafür.

Nur eine Bemerkung – nicht als Kritik gegen Euch, sondern als Mutmaßung meinerseits:

“Beispielhaft zitiert er aus den RKI-Protokollvermerken zu AstraZeneca. In denen wird vermerkt, dass das Risiko, mit einer AstraZeneca-Impfung an einer oft tödlich endenden Sinusvenenthrombose zu erkranken, 20-mal so hoch ist wie ohne Impfung. Die Gefahr, die von dieser Impfung ausgeht, das wird aus den ungeschwärzten Protokollen unmissverständlich klar, wurde vom RKI klar erkannt.

Doch trotz dieser Erkenntnis werden wenige Wochen später öffentlichkeitswirksam die damalige Kanzlerin Angela Merkel, Vize-Kanzler Olaf Scholz, Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, der damalige Gesundheitsminister Jens Spahn und Karl Lauterbach mit AstraZeneca geimpft, verbunden mit der Aufforderung an die Bevölkerung, es doch diesen Politikern gleichzutun.“

Für mich ist das mehr als ein hinreichender Grund anzunehmen, dass diesen Personen NICHT das propagierte Gift gespritzt wurde. Es gab damals kurz Berichte in alternativen Medien, dass eine Krankenschwester im ehemaligen Jugoslawien (habe vergessen, in welchem Teilstaat), davon berichtete, dass Politiker und andere Einflussreiche sich nicht den offiziellen Impfstoff spritzen ließen, sondern eine Salzlösung. Auch die Gerüchte, dass

die Superreichen, die nach Davos (bzw. Zürich) einfliegen, nur Piloten mieten wollen, die nicht geimpft sind – weil es unter Piloten zu viele „plötzliche Herztode“ nach den Impfungen gegeben hat, deuten ja in die Richtung.

Jetzt fehlt eigentlich nur noch ein Whistleblower aus dem Gesundheitswesen, der bestätigt, dass unsere „Eliten“ – wie sonst auch immer – für sich das Privileg in Anspruch genommen haben, „gleicher“ zu sein als wir, der Pöbel, und sich eben NICHT der Gefahr ausgesetzt haben, am „Impfstoff“ zu sterben oder auch nur gesundheitliche Beeinträchtigungen hinzunehmen.

Apropos: Da ich seit einer Impfung mit „Johnson & Johnson“ unter erheblichen Long-Covid-Symptomen (Covid hatte ich erst im letzten Winter) – ich nenne sie „Long-Impfung“-Symptome leide, J&J aber nicht durch solche massiven Impfschäden aufgefallen ist, halte ich es für sehr gut möglich, dass mir klammheimlich und unter falschem Etikett eine mRNA-„Gentherapie” als „Impfstoff“ verabreicht wurde. Die Protokolle zeigen, dass wir den Poltiikern und den politik-nahen „Wissenschaftlern“ NICHTS glauben dürfen (aber das gilt ja ohnehin seit … 1914?), warum sollten wir ihnen also nicht auch zutrauen, im Interesse der Pfizer-Aktionäre deren Genmittel verabreicht lassen zu haben – schließlich waren und sind sie ja offensichtlich auch bereit, den Tod von Kindern und Jugendlichen in Kauf zu nehmen. Ob wohl Dr. Mengele gerade in seinem Grab rotiert …?

Beste Grüsse
Bernd Kulawik

---

4. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Warweg,

wir brauchen nicht nur eine Aufarbeitung der Maßnahmen, wir brauchen ein Tribunal, vor welches sich die Akteure zu verantworten haben. Sie haben Verbrechen gegen die Menschlichkeit begangen, Die einrichtungsbezogene Impfpflicht mit einem auf völlig dubiose Weise die Notfallzulassung erhaltenen „Impfstoff“ ist nichts weiter als die Anordnung von Menschenversuchen. Der Nürnberger Kodex trifft vollkommen zu.

Gerade jetzt ist bekannt, dass „die Wissenschaft“ bei den Coronamaßnahmen durch „die Politik“ ersetzt wurde. Das die Coronamaßnahmen (u.a. Masken, Schulschließungen Kontaktverbote usw.) Humbug waren, konnte man damals bei richtigen Wissenschaftlern

schon nachlesen gbdeclaration.org/

Diese in Dauerschleife gebrachte Behauptung „Deutschland sei gut durch die Pandemie gekommen“ wird allzu gern akzeptiert, obwohl sie nicht stimmt. Die Medien haben halt mitgemacht, darum wollen auch sie keine Aufarbeitung. Noch heute stehen Ärzte vor Gericht, die im Sinne Ihrer Patienten und ihres Eides gehandelt haben und Maskenbefreiungen erteilt hatten und somit zum Wohl des Patienten.

Wenn man jetzt dem Verlauf der Untersuchung in Brandenburg (von AfD initiierter Untersuchungsausschuss über die Coronamaßnahmen, der massiv von den Altparteien behindert wurde: jungefreiheit.de/politik/deutschland/2023/corona-am-ende-will-es-keiner-gewesen-sein/

beachtet, wir deutlich, was die Politik vorhat.

Auch wenn ich ungern auf den ÖRR als Quelle verweise, kann man exemplarisch die ½ Stunde investieren: rbb-online.de/imparlament/berlin/2024/2–mai-2024/02-mai-2024—47–Sitzung-des-Berliner-Abgeordnetenhauses1/top-24-komplett–top24.html (wenn Ruckelbilder entstehen, auf Download klicken). Was sich da die Altparteien an „Argumentation“ leisten, ist beispielhaft. Täter wollen nicht bestraft werden. Da wird der AfD unterstellt, sie wollen Ihr „braunes Süppchen kochen“. Es wird versucht, dem sachliche Beitrag des AfD Abgeordneten einen braunen Stempel aufzudrücken. Die gleichen abgedroschenen Phrasen, die uns die Altparteien schon seit 2020 um die Ohren hauen, werden wieder bemüht (Coronaleugner, Verschwörungstheoretiker, Antisemit, usw.)

Wir müssen uns wehren, dass die gleichen Verbrecher (nur so kann man die benennen) die gleichen Verbrechen nochmal begehen (Stichwort Vogelgrippe). Hier müssen Handschellen klicken, nicht nur bei Spahn und Lauterbach, sondern auch bei den Teilnehmern der Ministerkonferenz bis zu jedem Abgeordneten im Bundestag, der für diese Maßnahmen abgestimmt hat.

—

Mit freundlichen Grüssen
Ralf Binde

---

5. Leserbrief

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem ich das Buch von Clemens Arvey gelesen und mich eingehender mit der Materie „Corona“ beschäftigt hatte war mir klar das da richtig was schief läuft. Meinen Unmut habe ich direkt gegenüber den Akteuren zum Ausdruck gebracht. Herr Drosden war auch dabei. Natürlich war er beleidigt und hat geklagt. Morgens 8:00 Uhr stand dann die örtliche Abteilung Staatsschutz mit einem Hausdurchsuchungsbefehl (siehe Anhang) vor der Tür. Das Ganze endete dann vorerst mit einer Geldstrafe von 900,- Euro.

Die Frage ist doch – wie kann man einen Menschen beleidigen der Millionen anderen Menschen, ohne eigene Konsequenzen, durch sein Handeln solchen Schaden zufügt?

Wut habe ich immer noch im Bauch und bin schwer enttäuscht von vielen meiner Mitmenschen. Es war auch erschreckend, da mir bewußt wurde wie so etwas im „Dritten Reich“ funktioniert hat.

Es wäre wirklich an der Zeit, daß diese „Herrschaften“ sich für die „Schweinerei“ verantworten müssen.

Wird aber nicht passieren …

Mit besten Grüßen
Bernd Vetterlein

---

6. Leserbrief

Liebe Nachdenkseiten,

Vielen Danke für den Bericht!!! Ich möchte dazu noch gerne ergänzen, dass zur corona zeit etliche Sendungen liefen mit einer sehr selbstbewussten Dame von der Ethikkommission. Ich habe damals schon nicht verstanden, wie sich eine angebliche Ethikkomission so Verhalten kann! Ich erinnere auch an den DESASTRÖSEN und völlig UNETHISCHEN Umgang mit hochbetagten Menschen, Erkrankte und Beeinträchtigten Menschen!!‘ Eine Katastrophe!!! Einsam sterbende Menschen, in REHA kliniken isolierte Menschen, schwer erkrankt und wochenlang isoliert von ihren Angehörigen!!! Natürlich auch Kinder und Jugendliche, die ihre Großeltern nicht sehen durften, weil sie ja eine GEFAHR sind!!‘ und was ist mit der Ethikkommision??? Redet der Bundesregierung nach dem Mund!

Aber zum Glück haben sich ja auch einige bereichert mit Wohlwollen der Regierung! Ich wundere mich immer noch, dass ein Herr Spahn immer noch in den Medien rumturnt, ungeniert und ohne Konsequenz für sein Verhalten!!!

Aber eine kritisch hinterfragende Politikerin wie sarah wagenknecht in den Dreck ziehen!

Es ist so bitter, man kann nur noch den kopf schütteln, wie das alles unter den teppich gekehrt wird.

Ich bin Therapeutin und hatte mich damals schon sehr échauffiert über die Zustände und Vorgehensweise. Von einer naturheilkundlichen ärztin bekam ich mal die Antwort auf meine Klage:“ ja, nur weil die Menschen einsam sind, kann ich doch keine Therapie verschreiben…“ sie hat wohl vergessen, dass etliche schwerstkranke menschen alleine zuhause sind(enkel dürfen ja nicht hin) und menschen alleine versterben müssen… wo waren die tollen hospizvereine? Keine Kritik zu hören…

Es wird endlich mal richtig Zeit für eine Aufarbeitung… danke für den Artikel!!!

Lg Alexandra Pütz

---

7. Leserbrief

Was für ein Knall !!!

Ich tippte gerade einen Leserbrief zu “Christian Drosten: harte Kritik hinterhältig” … der sollte in dem Fazit gipfeln: Ist eine Demokratie nicht TOT – wenn man einfach so die größten Grundrechtsrechtseingriffe seit 1945 machen kann und das NICHT MAL ÜBERPRÜFT werden soll??? WÄHREND Corona nicht, da hieß es: “Jetzt ist alles ganz akut und schlimm, jetzt müssen wir handeln, jetzt dürft ihr nicht dauernd dazwischenfragen!” – und HINTERHER auch nicht mehr: “Jetzt wollen wir ja nicht nachtreten!”

Also … ich fand’s schon vorher ein Trauerspiel: keiner weiß, ob’s Unrecht war … keiner will’s wissen … keinen interessiert’s …

Aber jetzt – der Knall! Und nun, wo plötzlich entschwärzt ist, dass es Unrecht WAR – was nun???

Was passiert nun? Ich möchte fast eine traurige Wette abschließen: noch immer wird es

keiner wissen wollen …

Unser Volk ist so psychologisch seltsam wie eine Ehefrau, die von ihrer Nachbarin gesagt bekommt: “Du, dein Ehemann betrügt dich, merkst du das nicht?” – und die Ehefrau wird dann nicht wütend auf den Ehemann, sondern auf die – Nachbarin! … Ich glaub, so wird’s laufen mit unserm Volk …….

Ach schade … Eine Sanduhr ist ja schön als Silhouette einer Frau – aber als Abbild eines Volkes ist sie katastrophal. Wir sind zwei Hälften eines Volkes, zwei Blasen einer Sanduhr, die in der Mitte fast nicht mehr verbunden sind! Wie konnte es so weit kommen? Für die eine Hälfte ist es himmelschreiend, wie demokratiewidrig das alles in Corona war – für die andre Hälfte ist noch nicht mal klar, dass es überhaupt ein Problem gab ……

Sie gingen massenhaft auf die Straße – um die Demokratie gegen das böse Geheimtreffen von Potsdam zu verteidigen.

Gehen sie jetzt auch auf die Straße – wo die bösen Geheimpläne aus der RKI-Villa offenbar wurden?

Eigentlich müsste sich ja die Zahl derer, die zur Querdenkerdemo am 3.August in Berlin kommen wollten, jetzt verzehnfachen?

Naja, ich bin Einer. Fehlen noch neun :-)

Martin

---

8. Leserbrief

Sehr geehrte und liebe NDS’LER.

Euer Bericht von heute, über den Betrug, den die führende und herrschende Oberschicht unseres Volkes, die sogenannte Bundesregierung, an uns begangen hat, ist mir nun endlich sogar ein schriftlicher Beweis, dass diese rücksichtslosen Egoisten, ob männlich oder weiblich oder sonstwas, uns alle vollkommen VERA….

Für die gibt es keine Grenzen und kein Tabu, wie die Geistesgestörten herum zu kaspern – das ist kein Regieren, das ist eine bedingungslose Kapitulation vor dem Mammon, dem sie katzbuckeln, schleimend dienen und bis in den Mastdarm kriechen.

Wer hat die gewählt ? Meine Regierung ist das nicht! Die haben das bisschen Demokratie, was vorhanden war geopfert in ihrer Untertanshaltung, um von den Amis gelobt und aufgewertet zu werden. Es stimmt. Diese Regierung ist nicht nur dumm und falsch, sie beherrscht ihr Handwerk nicht, sie muss abgewählt werden !

Eine riesige Hochachtung habe ich vor den Menschen, die das erreicht, vor Gericht erstritten haben, wenigstens “das” funktioniert wieder einigermaßen, und die RKI-PROTOKOLLE voll lesbar ausgehändigt bekamen. Vor allem der oder die mutigen Menschen die die Protokolle tapfer an sich
genommen haben, um sie zu veröffentlichen. Diese sind in nach meinem Verständnis die wahren Helden, die sogar ihre Existenz auf das “Spiel” gesetzt haben, um Unrecht ans Tageslicht zu bringen. Sie stelle ich auf eine Ebene mit EDWARD SNOWDEN und JULIAN ASSANGE.
Solche Menschen sollten in meinen Augen einen NOBEL-PREIS erhalten und nicht KRIEGS-VERFÜHRER oder Menscherverächter, wie es sie in europa und in usa gibt, manche in hohen Positionen, sogar Staatspräsidenten.

Möge es weiterhin solche tapferen Leute geben, die noch unterscheiden können zwischen GUT und BÖSE, zwischen MENSCH und UNMENSCH.

Ihnen, liebe NACHDENKSEITEN, tausendenfachen Dank, dass es Sie gibt.

Herzliche Grüsse,
J. Juhre

---

9. Leserbrief

Sehr geehrtes Nachdenkseiten-Team,

ein wiederholtes Mal vielen Dank für diese Veröffentlichung.

Einmal mehr lehrt es uns, das Experten und Faktenfindern sowie den Mainstreammedien allgemein in Deutschland nicht zu trauen ist.

Hier als Beispiel der Tagesschau-Faktencheck vom 23.07.: tagesschau.de/faktenfinder/rki-protokolle-100.html

Es ist wie immer, man greift etwas heraus, ruft seinen Experten der Wahl an, befragt den

gezielt zu diesem Schnipsel und kanalisiert das Thema so vom Inhalt weg. Offensichtlich ist dies auch die Absicht dahinter, von wegen Faktenfinder.

Man muss doch hier mal festhalten, die Wissenschaft hat so getan, als wäre sie wissenschaftlich unterwegs hat aber eigentlich nur politische Vorgaben umgesetzt und jede Kritik daran mit Verweis auf ihre Expertise plattgetreten. Wie es inzwischen bei jedem brisanten Thema geschieht.

Aber das ist nicht einmal das Schlimmste, denn es gibt schließlich auch konkrete Resultate dieser Arbeit. Mit diesen Maßnahmen hat man Gesundheitsschäden und Todesfälle wissentlich in Kauf genommen. Man hat Kindern Bildung vorenthalten, Menschen entlassen, ins Gefängnis gesperrt, verleumdet und ruiniert.

Vom volkswirtschaftlichen Schaden ganz abgesehen. Hat ein paar Milliarden gekostet, egal Herr Spahn darf uns immer noch die Welt erklären.

Was soll daran eigentlich noch an eine Demokratie erinnern? Man wird die Leute ohnehin nie los, egal was sie verbocken, wenn man Milliardenschäden, Todesfälle oder ruinierte Menschen noch so bezeichnen kann. Es herrscht die reine Willkür.

Und wann wird dies endlich mal rechtlich verfolgt? Denn wenn jetzt immer noch nichts passiert, darf man den „deutschen Rechtsstaat“ abschließend abschreiben. Oder wahlweise die Gewaltenteilung und nebenbei auch die FDGO, denn die soll so beschaffen sein:

> „Freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Art. 21 II GG ist eine Ordnung, die unter Ausschluss jeglicher Gewalt- und Willkürherrschaft eine rechtsstaatliche Herrschaftsordnung auf der Grundlage der Selbstbestimmung des Volkes nach dem Willen der jeweiligen Mehrheit und der Freiheit und Gleichheit darstellt.“

Aber es wird wie immer überhaupt nichts passieren, ein paar Einzelne klagen vielleicht, sowas wird dann mit dem Geld der Steuerzahler „repariert“ und es geht heiter weiter.

Mit freundlichen Grüßen
Kai P.

---

10. Leserbrief

Lieber Herr Warweg und alle anderen der Nachdenkseiten,

Sie zitieren aus den nunmehr ungeschwärzt vorliegenden RKI-Protokollen u.a. ganz am Ende Ihres Artikels:

> „Am Donnerstag erfolgte vor Veröffentlichung der Aktualisierung des Kontaktnachverfolgungsmanagement- Papiers eine ministerielle Weisung zur Ergänzung. (…) Eine derartige Einflussnahme seitens des BMG in RKI-Dokumente ist ungewöhnlich. Die Weisungsbefugnis des Ministers bei technischen Dokumenten des RKI wird derzeit von L1 rechtlich geprüft. Aktuelle Einschätzung der RKI-Leitung ist, dass die Empfehlungen durch das RKI in der Rolle einer Bundesbehörde ausgesprochen werden, und einer ministeriellen Weisung zur Ergänzung dieser Empfehlung nachgekommen werden muss, da das BMG die Fachaufsicht über das RKI hat und sich als Institut nicht auf Freiheit der Wissenschaft berufen kann. Die wissenschaftliche Unabhängigkeit des RKI von der Politik ist insofern eingeschränkt.“ (Protokoll vom 10.09.2021)

Das wirkt zunächst schockierend. Und zwar, weil wir alle glaubten, dass Einrichtungen wie das Robert-Koch-Institut (RKI) unabhängig und nur ihrem wissenschaftlichem Ethos verpflichtet seien. Und wir glaubten das, weil in der Öffentlichkeit dieser Anschein erweckt wird. Schon der Name “Institut” suggeriert das. Früher bildete das RKI mit anderen heute selbständigen Einrichtungen das “Bundesgesundheitsamt”, ein sehr viel ehrlicherer Name.

Dazu muss man wissen, dass der Bund Dutzende derartiger Einrichtungen mit unterschiedlichen Bezeichnungen unterhält: Anstalt (Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung), Amt (Bundesumweltamt), Institut (Paul-Ehrlich-Institut), Zentrale (Bundeszentrale für politische Bildung). Sie forschen, beraten darauf basierend die Politik, nehmen hoheitliche Aufgaben wahr und informieren die jeweils interessierende Öffentlichkeit – dies mit jeweils unterschiedlicher Gewichtung. Ihnen zuzubilligen, dass sie in dem Maße unabhängig sind wie die universitäre Forschung oder Institute der Blauen Liste (z.B. Leibniz- oder Max-Planck-Institute), ist hochgradig naiv. Es sind nachgeordnete Behörden, die weisungsgebunden arbeiten, deren Forschung genehmigt wird oder auch nicht und deren Erkenntnissen die Politik folgt oder auch nicht.

In „normalen“ Zeiten ist das Verhältnis von vorgesetztem Ministerium und nachgeordneter

Forschungsbehörde meistens unproblematisch und wenig konfliktträchtig. In Krisenzeiten oder bei besonders wichtigen Themen hängt vieles von der „Renitenz“ – oder sollte man sagen „Resilienz“ – der Leitungen und dem Klima in den jeweiligen Einrichtungen ab. In der Vergangenheit hat sich hier besonders das Bundesumweltamt hervorgetan und häufig Scharmützel mit seinem Ministerium ausgetragen. Beim Robert-Koch-Institut scheint das leider anders gewesen zu sein. Hier haben sich die Beamten wohl wider besseren Wissens als gehorsam erwiesen. Was man davon halten soll, mag jeder für sich selbst beantworten.

Ob man dieses System der sogenannten Ressortforschung ändern soll, bleibt dahin gestellt. Zumindest sollte Transparenz hergestellt werden: Einrichtungen wie das RKI repräsentieren keine freie, unabhängige Wissenschaft. Ihren Verlautbarungen gegenüber ist prinzipiell mehr Skepsis angeraten, als es bei der als „frei“ titulierten, aber mitnichten freien Wissenschaft ohnehin der Fall ist.

Und man könnte darüber nachdenken, ob unsere regierenden Akteure nicht dazu neigen, ihre nachgeordneten Beratungsorgane und Sprachrohre möglichst umfassend mit dem Mantel wissenschaftlicher Reputation einzukleiden, um ihrer Politik mehr vermeintliche Evidenz zu verleihen. Warum das nötig ist, erschließt sich mir nicht, gibt es doch hinreichend genug “unabhängige” Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die sich nicht zu schade sind, als Kronzeugen des jeweiligen Regierungshandelns herzuhalten.

Viele Grüße
Dr. Ulrich Zumdick

---

11. Leserbrief

Sehr geehrtes Team der NDS,

Wo soll man noch anfangen bei der Analyse eines Skandals in Zeiten, in denen – in meiner persönlichen Wertewelt – ein Skandal den nächsten ablöst, in atemberaubender Geschwindigkeit und, jeder einzelne, in einer unbeschreiblichen Vielschichtigkeit?

Dass es sich in der öffentlichen Darstellung und Wahrnehmung gar nicht um Skandale zu handeln scheint, könnte u.a. genau daran liegen: durch ihre Anzahl und ihre Vielschichtigkeit stiften sie so viel Verwirrung, dass man gar nicht mehr mitkommt.

Die langfristigen und ebenfalls vielschichtigen Schäden, die sie anrichten, beinhalten v.a. in

Bezug auf Corona für mich folgende:

Ein nachhaltiger, massiver Vertrauensverlust in Politiker, Medien, altehrwürdige Institutionen, Behörden wie das Europäische Arzneimittel Institut, sowie “die Wissenschaft”. Ein Beispiel:

Ein Virologe, nennen wir ihn Christian D. aus B., veröffentlicht seine These nicht, weil sie der Politik missfallen könnte?! Unabhängig davon, ob seine These in Zukunft verifiziert oder falsifiziert würde: die Tatsache, dass er sie unter Verschluss hält, um nicht politischen Narrativen zu widersprechen, löst bei mir folgendes aus: leider werde ich “der Wissenschaft” nicht mehr glauben können, auch nicht in anderen Fachgebieten. Leider muss ich nun davon ausgehen, dass viele Wissenschaftler mit ihren Thesen hinterm Berg halten, weil sie den politischen Wünschen nicht entsprechen.

Unzählige andere Beispiele des Vertrauensverlustes bzgl. Politikern, Medien und Institutionen könnte ich anführen, zu allen möglichen Themen. Eins haben alle gemeinsam: es fühlt sich an, als würde einem der Boden unter den Füßen weggezogen. Vielleicht ist das eine der Gründe, warum so viele Menschen die Augen weiter vor den Realitäten verschließen. Man möchte in seiner vermeintlich heilen Welt möglichst lange unbehelligt bleiben.

Und dass, um wieder zu Corona zu kommen, über Jahre hinweg so viele Menschen, die es besser wussten, den politischen Willkürentscheidungen freie Bahn gelassen haben, bestätigt mein Bild über den Großteil der Menschen in diesem Land: viele schlafen noch ganz tief, viele denken nicht selbst, und viel zu viele sind einfach nur feige.

Ich erwarte in unserer zivilisierten westlichen Wertegemeinschaft, unserem demokratischen, freiheitlichen, liberalen Rechtsstaat (oder heißt das jetzt politisch korrekt Linksstaat?), na jedenfalls dem besten Deutschland aller Zeiten, nichts Gutes mehr, sofern nicht ein Großteil der Menschen endlich aus ihrem Schlaf und ihrer Angst kommt.

Sonja Reise

---

12. Leserbrief

Danke Herr Warweg für diesen Artikel –

Nun wissen wir schwarz auf weiß: Sie haben uns alle nach Strich und Faden belogen, die Spahns, die Lauterbachs, die Scholzens ,die Söders und all die anderen teuer bezahlten Volksvertreter. Sie haben wissentlich diffamiert und gespalten. Nie gab es eine „Pandemie der Ungeimpften”. Ja, es gab nicht einmal eine pandemische Bedrohungslage, die ganze Covid-Seuche entpuppt sich als eine Phantom-Pandemie, die etwas professioneller inszeniert wurde als die der Schweinegrippe. Auch die PCR-Tests waren von Anfang an untauglich und die Lockdowns oder Masken dienten nur einem Zweck: die größtmögliche Impfbereitschaft zu erzeugen. All das muss man sich einmal auf der Zunge zergehen lassen.

Aber die PKI-Protokolle sagen noch mehr aus. Sie zeigen uns: Es war eine Pandemie auf Anweisung. Merkel stellte uns den obersten Koordinator der Pandemie in Gestalt des Generalstabsarztes Holtherm persönlich vor. Aber es wäre naiv zu glauben, er hätte selbständig entschieden. Man muss kein großer Kriminalist sein, um zu verstehen, dass das Drehbuch für diese kriminelle Aktion im Pentagon geschrieben wurde. Von dort kam die Marschroute und wurde über Holtherm an die transatlantische Politiker-Riege weiter gegeben.

Zufälligerweise unterstand auch die gain-of-function Forschung zum Covid-19-Erreger in Wuhan dem Pentagon. Hier schließt sich ein Kreis und es zeichnet sich das größte medizinische Verbrechens der Menschheit ab. Vielleicht dürften die als „Verschwörungstheoretiker” diffamierten Aufklärer auch in diesem Punkt Recht behalten.

Mit freundlichem Gruß
Wolf Polzin

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden E-Mail-Adressen:

- leserbriefe(at)nachdenkseiten.de für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- hinweise(at)nachdenkseiten.de wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- videohinweise(at)nachdenkseiten.de für die Verlinkung von interessanten Videos.

- redaktion(at)nachdenkseiten.de für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „Gebrauchsanleitung“.